

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 90 (1939)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rien, 2512 Landhäuser, 580 Obstgärten, 123 Parks und Sportplätze, 625 Kilometer Chausseen und Landwege und 30 Kilometer Strassen. Ausserdem wurden 143 Birkenhaine zum Gedächtnis an die Erneuerung Lettlands am 15. Mai 1934 und an andere geschichtliche Ereignisse, 75 Kilometer Hecken und 51 Alleen angepflanzt.

Angepflanzt wurden 853.000 Bäume, 130.000 Sträucher, 33.500 Obstbäume und 23.000 Beerensträucher. Ausserdem haben die staatlichen Oberförstereien den Landbewohnern 388.000 Bäume und 10.500 Sträucher zur Anpflanzung ausgereicht.

Insgesamt wurden somit 1.438 000 Bäume und Sträucher angepflanzt.

Es fanden 173 Ausflüge mit etwa 12.900 Teilnehmern statt, wobei Forstkulturen (etwa 185 Hektar) ausgeführt wurden.

Es wurden auch 500 Vorträge gehalten, die von etwa 85.000 Personen besucht wurden.

An den Forsttagen beteiligten sich 44 landwirtschaftliche Schulen des Landwirtschaftsministeriums, 1611 Lehranstalten mit ihren Zöglingen, landwirtschaftliche Jungscharen und andere Jugendverbände, Beamte des Forstdepartements, des Innenministeriums, der Immobilienabteilung der Rigaschen Stadtverwaltung, des Verkehrsministeriums, Militärpersonen, Land- und Stadtbewohner und andere.

Wie aus obiger Zusammenfassung hervorgeht, haben die diesjährigen Forsttage wiederum eine kleine steigende Tendenz aufzuweisen, wobei hervorgehoben werden muss, dass die betreffenden Zahlen höher zu bewerten sind, denn viele Berichte örtlicher Ausschüsse sind noch nicht eingegangen.

Das gute Beispiel und die Autorität des Staatspräsidenten Dr. K. Ulmanis, der die nötige Anregung schuf, hat unserem Lande zu diesem schönen Erfolge verholfen.

Im Jahre 1937 lautete die Losung der Forsttage, die schon das achte Jahr stattfinden: « Aufforstung ausgeholzter Waldflächen und für die Landwirtschaft unbrauchbarer Ländereien. »

Der Staatspräsident Dr. K. Ulmanis weigerte sich auch in diesem Jahre nicht, die Pflichten des höheren Protektors zu übernehmen.

Angepflanzt wurden 728.000 Bäume, 174.000 Sträucher, 95.000 Obstbäume und 43.000 Beerensträucher. Ausserdem haben die staatlichen Oberförstereien den Landbewohnern 372.000 Bäume und 17.000 Sträucher zur Anpflanzung ausgereicht.

Insgesamt wurden somit 1.429.000 Bäume und Sträucher angepflanzt. 242 Hektar Forstkulturen sind ausgeführt worden.

Es fanden 84 Ausflüge mit etwa 9000 Teilnehmern statt. Es wurden auch 26 Vorträge gehalten, die von etwa 12.000 Personen besucht wurden.

BÜCHERANZEIGEN

Annuaire International de Statistique Forestière 1933—1935. Volume II = Amérique (International Yearbook of Forestry Statistics 1933—1935. Volume II = America). Internationales Landwirtschaftsinstitut, Rom, Villa Umberto I°, 1938, XII, 201 S. 30 Lire.

Der vor kurzem in französischer und englischer Sprache erschienene zweite Band des «*Annuaire International de Statistique Forestière 1933—1935*» behandelt fast das gesamte Gebiet Amerikas und enthält, obwohl der Titel des ersten Bandes beibehalten ist, eine Reihe von Angaben, die sich auf Jahre nach 1935 beziehen.

Wie der erste Band, der Europa und die Sowjetunion betrifft, und wie das «*Annuaire International de Statistique Forestière 1932*», ist dieser Band zumeist auf Grund amtlicher Statistik vorbereitet worden.

Die wiedergegebenen Zahlen beziehen sich auf Gegenstände, die grosenteils von einem Lande zum anderen wechseln. Man ist jedoch bemüht gewesen, eine gewisse Einheitlichkeit in der Zusammenstellung zu erzielen. Angaben über den Umfang der Waldflächen, die Waldeigentumsverhältnisse, die Holzvorräte, die Holzgewinnung, sowie über zahlreiche andere Gegenstände werden Land für Land mitgeteilt, soweit die statistischen Unterlagen es gestatteten. Kurze Beschreibungen in Form von Noten ergänzen und ersetzen das rein statistische Material.

Über die Zerstörung der Wälder sind einige Nachrichten gesammelt worden.

Für Kanada und die Vereinigten Staaten stand umfangreiches statistisches Material zur Verfügung, das weitgehend berücksichtigt worden ist.

Im allgemeinen hat man die neuesten Zahlen benutzt und sie, wenn möglich, den entsprechenden älteren gegenübergestellt. Zur Erleichterung näherer Nachforschungen sind die herangezogenen Quellen genau angegeben worden.

In der *Statistik über den Holzhandel* werden Land für Land die in den Jahren 1930 bis 1935 ein- und ausgeführten Holzmengen gezeigt. Besondere Tabellen enthalten Ergänzungszahlen für 1936. Die verschiedenen, in Betracht gezogenen Kategorien von Holz und Holzserzeugnissen sind so einheitlich wie möglich im Sinne fortschreitender Verarbeitung geordnet worden. Eine grosse Zahl von Umrechnungen wurde — ebenso wie bei der Statistik der Wälder — vorgenommen, um auf Grund des metrischen Systems eine gewisse Vergleichbarkeit der Angaben zu erzielen.

Wegen der Unklarheit verschiedener, in einigen Ländern gebrauchter Maße, die weder das Gewicht noch das Volumen der ein- oder ausgeführten Holzmengen erkennen lassen, war eine Zusammenfassung der zur Verfügung stehenden Zahlen über den Holzhandel Amerikas mit Hilfe von Angaben über Gewicht oder Volumen nur in begrenztem Maße möglich. Deswegen wurden in den Tabellen, die den Handel der einzelnen Länder zeigen, Wertangaben eingeführt, die man zusammenfasste.

Eine Reihe von Tabellen enthalten wichtige, wenn auch nicht vollständige Mitteilungen über die Herkunft der eingeführten und die Bestimmung der ausgeführten Holzmengen einiger Länder.

In den zusammenfassenden Übersichten auf den ersten Seiten der neuen Veröffentlichung sind die Angaben über die Waldflächen der meisten Länder Amerikas zusammengestellt worden; ferner wird für die Jahre 1930 bis 1936 ein kurzer Überblick über den Holzhandel Kanadas und der Vereinigten Staaten sowie über den gesamten amerikanischen Holzhandel gewährt. *Kl.*

Inhalt von N° 3

des «Journal forestier suisse», redigiert von Professor H. Badoux

Articles. Un cas d'imprégnation par la résine du bois d'un pin noir d'Autriche (*Pinus Laricio* var. *Austriaca*). — Le pin Weymouth: aperçus technologiques. — Possibilités d'emploi de nouvelles fibres végétales indigènes pour la fabrication de la cellulose. — **Nos morts.** † Dr Carl Schröter, professeur de botanique. — **Communications.** Construction du pont de Kräzeren sur la Sitter, à Bruggen (St-Gall). — Suisse. L'importation de quelques assortiments du bois à baissé fortement au mois de janvier 1939. — **Chronique.** Divers: Conférence internationale d'utilisation du bois. — Le rendement brut épuré de l'agriculture suisse en 1938. — **Bibliographie.**